

Herausforderung: Neue Lehre für Zimmerleute

Holzbauunternehmen Präsident Urs Derendinger orientierte an der 49. Generalversammlung des Verbandes «Holzbau Schweiz», Sektion Solothurn, dass im August die neue vierjährige Zimmermann-Lehre beginne. Dadurch wird sich die Zahl der überbetrieblichen Kurse von 28 auf 47 erhöhen. Die neue Lehre bringe für den Verband einige Herausforderungen mit sich und erfordere mehr Kursleiter und Räumlichkeiten. Für die Räumlichkeiten hat man rasch eine Zusage vom Wallierhof erhalten. Auch die neuen Kurse können dort stattfinden. Benötigt würden aber auch neue Kursleiter.

Die Lehrabschlussprüfungen, berichtete Derendinger, hätten ohne Probleme im Wallierhof und im BBZ in Grenchen durchgeführt werden können. Von den 30 Lehrlingen haben 29 die Prüfung bestanden. Der Notendurchschnitt lag bei 4,8, die höchste Note bei 5,7. Zwölf Prüflinge haben eine höhere Note als 5,0 erzielt. Präsident Derendinger dankte allen, die mitgeholfen haben, die Prüfung trotz des plötzlichen Fehlens von LAP-Obmann Hansueli Wegmüller reibungslos durchzuführen. In Jonas Bader konnte ein neuer LAP-Obmann gewonnen werden; er hat sich schon sehr gut in sein neues Amt eingearbeitet.

Die Versammlung genehmigte den Jahresbericht des Präsidenten und die Jahresrechnung 2013. Der Vorstand für die nächsten vier Jahre setzt sich wie folgt zusammen: Urs Derendinger (Präsident), Beat Bader (Vize-Präsident), Monika Stäheli (Sekretariat), Martin Affolter (Aktuar), Christoph Späti (Arbeitgebervertreter), Beat Bader (Berufsnachwuchs), Jonas Bader (LAP-Obmann, neu) und Roman Strausak (Ausbildung). (IMW)